

Tonka Wojahn



**Meine Bewerbung für einen
sicheren Listenplatz**



Liebe Freund*innen,

seit drei Jahren erleben wir, wie die schwarz-rote Koalition ganz Berlin ausbremst und damit die Zukunft unserer Stadt gefährdet. Berlin braucht starke Bündnisgrüne. Und Berlin braucht mit Werner Graf einen Regierenden Bürgermeister, der diese Stadt mit Mut, Klarheit und Gestaltungswillen wieder auf den richtigen Kurs bringt.

Seit der Wiederholungswahl 2023 bin ich Teil der grünen Fraktion im Abgeordnetenhaus. Von Beginn an war für mich klar: Opposition heißt nicht, vom Rand aus zuzusehen, sondern im Parlament, auf der Straße und vor Ort im Kiez politische Alternativen zu setzen und sichtbar zu machen. Wir bleiben eine starke Stimme für effektiven Klimaschutz, für eine echte Verkehrswende, für die Berliner Kultur und für bezahlbare Mieten.

Aber grüne Politik lebt auch davon, neue Themen mit Kraft und Kompetenz zu besetzen und unser Profil zu schärfen. Genau das war mein Anspruch in den vergangenen Jahren.



Fachkräfte für die Hauptstadt

Einen Schwerpunkt meiner politischen Arbeit habe ich auf Ausbildung und Fachkräftesicherung gelegt und damit unser grünes Profil in einem für Berlin zentralen Zukunftsfeld weiter gestärkt. Gemeinsam mit der Fraktion habe ich den ersten bündnisgrünen Fachkräftekongress in Berlin organisiert. Dort wurde nicht nur unsere fachliche Bandbreite sichtbar, sondern die große Resonanz hat auch gezeigt, dass grüne Politik in dieser Stadt Brücken schlägt zwischen Unternehmensverbänden, Kammern, Gewerkschaften, Trägern der beruflichen Bildung, landeseigenen Unternehmen und Auszubildenden.

Gerade in einer Stadt, die von Gegensätzen geprägt ist, braucht es eine politische Kraft, die verbindet, zuhört und tragfähige Lösungen entwickelt. Genau das ist unser und mein Anspruch.

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für die Zukunft Berlins. Wir werden ihn nur bewältigen mit starken Partnerschaften, mit gezielter Unterstützung für Betriebe und Beschäftigte und mit einer Politik, die die sozial-ökologische Transformation aktiv gestaltet, statt ihr hinterherzulaufen. Dazu gehört für mich auch, Chancengleichheit beim Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt konsequent mitzudenken.

Es ist ein wichtiger Erfolg, dass die Regierungskoalition inzwischen zentrale grüne Forderungen wie ein Azubiwerk oder die Fortführung des Azubi-Tickets aufgegriffen hat. Diese Erfolge zeigen: Grüne Opposition wirkt. Diese kerngrüne Politik möchte ich in der kommenden Legislatur mit voller Kraft fortsetzen.

Moderne Verwaltung für die Hauptstadt.

Mit der Verwaltungsreform, die wir Bündnisgrüne entscheidend mit auf den Weg gebracht haben, soll die Berliner Verwaltung moderner, strukturierter und effizienter werden. Denn Berlin wächst, der demografische Wandel schreitet voran und auch die sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen unserer Zeit stellen den öffentlichen Dienst vor enorme Herausforderungen.

Für mich stehen deshalb die Beschäftigten im Berliner öffentlichen Dienst im Zentrum. Wer eine funktionierende Verwaltung will, muss in die Menschen investieren, die sie tragen. Es braucht langfristige Strategien zur Personalgewinnung, eine bessere Personalbindung, verlässliche Weiterbildung und eine stärkere Förderung von Ausbildung im öffentlichen Dienst. Gleichzeitig müssen Fach- und Führungskräfte flexibler eingesetzt werden können, um Personalengpässe abzufedern und die Qualität staatlicher Dienstleistungen zu sichern. Dafür möchte ich mich weiterhin mit Nachdruck einsetzen.

Verbraucherschutz für die Hauptstadt

Verbraucher*innenschutz ist kein Randthema. Verbraucher*innenschutz schafft und stärkt Vertrauen in staatliche Institutionen, weil er die Schwächsten wirksam vor wirtschaftlicher Dominanz schützt. Gerade in Zeiten von Krisen und wachsender Unsicherheit stärkt er auch das Vertrauen in unsere Demokratie.

Deshalb ist dieses Thema für mich eine echte Herzensangelegenheit. Bei den Haushaltsberatungen ist es uns mit starkem grünem Einsatz gelungen, die massive Kürzung der Verbraucherzentrale Berlin abzuwenden und damit ihre Arbeit zu sichern. Das war ein wichtiges Signal.

In der kommenden Legislatur möchte ich den Schwerpunkt noch stärker auf Verbraucher*innenbildung an Schulen legen. Denn wer früh lernt, Verträge zu verstehen und Risiken richtig einzuordnen, kann später selbstbestimmt Entscheidungen treffen.

Verantwortung für Berlin.

Berlin braucht uns Grüne – als Kraft des Aufbruchs, der Gerechtigkeit und der konkreten Lösungen. Denn wer diese Stadt voranbringen will, muss Klimaschutz, wirtschaftliche Stärke, soziale Teilhabe und einen funktionierenden Staat zusammen denken. Genau dafür stehe ich mit meiner politischen Arbeit: für Ausbildung und Fachkräfte, für eine moderne Verwaltung und für einen starken Verbraucherschutz. Diese Themen entscheiden mit darüber, ob Berlin gerecht, handlungsfähig und zukunftsfest bleibt. Deshalb bewerbe ich mich um einen sicheren Platz auf der Landesliste – damit ich diesen grünen Gestaltungsanspruch auch in der kommenden Legislatur mit ganzer Kraft vertreten kann.

Kurzvita:

- 1975 in Bulgarien geboren
- Studium der Germanistik und Politikwissenschaften in Berlin und Bonn
- Tätigkeit als Übersetzerin im Wissenschaftsmanagement
- seit 2009 Mitglied von Bündnis 90 / Die Grünen
- 2011 - 2021 Mitglied der BVV Steglitz-Zehlendorf (ab 2017 als Fraktionsvorsitzende)
- 2014 - 2016 Kreisvorsitzende Steglitz-Zehlendorf
- Seit 2023 Mitglied des Abgeordnetenhauses und dort Sprecherin für:
 - Aus- und Weiterbildung
 - Fachkräftesicherung
 - Haushaltspolitik
 - Verbraucherschutz
 - Personal